

STATISTISCHE BERICHTE

A I, A VI
j/06

Bestellnummer:
3A115



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

2006
Ergebnisse nach Regionen



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juli 2007

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A115)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Gebiet, Wahlen
Herr Fucke
Telefon: 0345 2318-503

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2006

Ergebnisse nach Regionen

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	25
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder	38
4.4 Familien nach Zahl der ledigen Kinder	40
5. Zeitreihen seit 1995	
5.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	42
5.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße	44
5.3 Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder	46
5.4 Ledige Kinder nach Familientyp	48
5.5 Ledige Kinder in der Familie nach Altersgruppen	50

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden in den Jahren zwischen zwei Volkszählungen aktuell, kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt und analysiert.

Das jährliche Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem konstanten Grund- und einem variablen Zusatzprogramm mit einem Auswahlatz von bundesweit 1 % .

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

- Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung
- Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der

- betrieblichen Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung;
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 1 042 Gemeinden Sachsen-Anhalts waren 491 Gemeinden mit 1 873 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2006 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 97 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb

sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen / und unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Um gesicherte Regionalergebnisse zu erhalten, mussten außer den beiden größten Städten Sachsen-Anhalts, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Kreisfreien Stadt Halle (Saale), jeweils 2 bis 4 Kreise zusammengefasst werden.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

Im Punkt 5 werden aus den Mikrozensus vom Mai 2000 bis 2006 vergleichbare Daten dargestellt. Ab 2005 ist die Umstellung auf eine kontinuierliche Berichterstattung zu berücksichtigen.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung:

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene –ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext– wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in

den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten:

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben :

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die Erwerbslosigkeit hingegen wird

unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Nichterwerbspersonen:

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbständige:

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte:

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte:

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindefschwern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter/in:

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

Auszubildende:

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise

münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Erwerbsquoten:

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher:

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

Nettoeinkommen:

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen:

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).

Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 –stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-

jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept –neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren– insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus –abweichend von früheren Veröffentlichungen– alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder – Ehepaare und Lebensgemeinschaften– sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensusen 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann –stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2005

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Unter 15	25,1	11,2	13,9	44,6	55,4
15 - 45	114,9	60,2	54,7	52,4	47,6
45 - 65	91,1	44,7	46,5	49,1	51,0
65 und mehr	76,4	32,0	44,4	41,9	58,1
Insgesamt	307,5	148,0	159,5	48,1	51,9
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Unter 15	17,0	(9,2)	(7,8)	54,1	45,9
15 - 45	76,3	41,2	35,1	54,0	46,0
45 - 65	55,2	27,4	27,8	49,6	50,4
65 und mehr	42,1	16,8	25,3	39,9	60,1
Insgesamt	190,7	94,7	96,0	49,7	50,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Unter 15	24,0	13,1	10,9	54,6	45,4
15 - 45	101,3	51,6	49,7	50,9	49,1
45 - 65	64,6	30,4	34,2	47,1	52,9
65 und mehr	46,9	18,8	28,1	40,1	59,9
Insgesamt	236,7	113,9	122,9	48,1	51,9
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Unter 15	33,0	18,2	14,8	55,2	44,8
15 - 45	126,1	67,8	58,3	53,8	46,2
45 - 65	98,8	47,9	50,9	48,5	51,5
65 und mehr	79,6	33,3	46,4	41,8	58,2
Insgesamt	337,6	167,2	170,4	49,5	50,5
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Unter 15	23,6	12,6	11,0	53,4	46,6
15 - 45	93,3	46,0	47,3	49,3	50,7
45 - 65	69,4	33,8	35,6	48,7	51,3
65 und mehr	52,5	21,8	30,7	41,5	48,5
Insgesamt	238,8	114,1	124,7	47,8	52,2

Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Unter 15	19,0	(8,1)	10,9	42,6	57,4
15 - 45	98,7	51,4	47,3	55,1	47,9
45 - 65	59,9	28,9	31,0	48,2	51,8
65 und mehr	51,0	19,7	31,3	38,6	61,4
Insgesamt	228,6	108,1	120,6	47,3	52,7
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg					
Unter 15	31,1	16,4	14,7	52,7	47,3
15 - 45	124,8	65,0	59,8	52,1	47,9
45 - 65	94,4	44,7	49,7	47,4	42,6
65 und mehr	65,2	26,9	38,3	41,3	58,7
Insgesamt	315,6	153,0	162,6	48,5	51,5
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt					
Unter 15	26,8	14,8	12,1	55,0	45,0
15 - 45	98,4	53,6	44,8	54,5	45,5
45 - 65	79,0	38,3	40,7	48,5	51,5
65 und mehr	58,9	24,4	34,5	41,4	58,6
Insgesamt	263,1	131,1	132,0	49,8	50,2
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal					
Unter 15	37,8	18,6	19,2	49,2	50,8
15 - 45	136,1	72,7	63,4	53,4	46,6
45 - 65	96,7	49,6	47,1	51,3	48,7
65 und mehr	69,7	29,4	40,3	42,2	57,8
Insgesamt	340,3	170,3	170,0	50,0	50,0
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Unter 15	237,1	122,1	115,0	51,5	48,5
15 - 45	968,6	508,7	459,9	52,5	47,5
45 - 65	707,6	345,0	362,6	48,8	51,2
65 und mehr	542,8	223,3	319,5	41,1	58,9
Insgesamt	2 456,1	1 199,1	1 257,0	48,8	51,2

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
		1 000		%	
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Erwerbspersonen	159,3	82,9	76,3	52,0	48,0
Erwerbstätige	125,2	65,6	59,6	52,4	47,6
Erwerbslose	34,0	17,2	16,8	50,6	49,3
Nichterwerbspersonen	148,2	65,1	83,1	43,9	56,1
Insgesamt	307,5	148,0	159,5	48,1	51,9
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Erwerbspersonen	103,3	56,4	46,9	54,6	45,4
Erwerbstätige	85,4	46,1	39,3	54,0	46,0
Erwerbslose	17,9	10,3	(7,6)	57,5	(42,5)
Nichterwerbspersonen	87,4	38,3	49,1	43,8	56,2
Insgesamt	190,7	94,7	95,9	49,7	50,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	121,5	61,7	59,8	50,8	49,2
Erwerbstätige	95,6	46,5	49,0	48,6	51,4
Erwerbslose	25,9	15,1	10,8	58,3	41,7
Nichterwerbspersonen	115,3	52,2	63,1	45,3	54,7
Insgesamt	236,7	113,9	122,9	48,1	51,9
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Erwerbspersonen	175,7	93,5	82,2	53,2	46,8
Erwerbstätige	140,0	74,9	65,2	53,5	46,5
Erwerbslose	35,7	18,7	17,0	52,4	47,6
Nichterwerbspersonen	161,9	73,6	88,3	45,5	54,5
Insgesamt	337,6	167,2	170,4	49,5	50,5
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Erwerbspersonen	122,2	64,4	57,9	52,7	47,3
Erwerbstätige	103,0	55,2	47,8	53,6	46,4
Erwerbslose	19,3	(9,2)	10,1	47,7	52,3
Nichterwerbspersonen	116,6	49,7	66,8	42,6	57,4
Insgesamt	238,8	114,1	124,7	47,8	52,2

Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
		1 000		%	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	123,5	66,5	56,9	53,8	46,2
Erwerbstätige	103,8	54,5	49,4	52,5	47,6
Erwerbslose	19,6	12,0	(7,6)	61,2	38,8
Nichterwerbspersonen	105,2	41,6	63,6	39,5	60,5
Insgesamt	228,6	108,1	120,6	47,3	52,7
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg					
Erwerbspersonen	171,8	90,0	81,8	52,4	47,6
Erwerbstätige	144,1	76,0	68,0	52,8	47,2
Erwerbslose	27,8	14,0	13,8	50,4	49,6
Nichterwerbspersonen	143,8	63,0	80,7	43,8	56,2
Insgesamt	315,6	153,0	162,6	48,5	51,5
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt					
Erwerbspersonen	138,5	74,6	63,9	54,9	46,1
Erwerbstätige	114,5	63,0	51,5	55,0	45,0
Erwerbslose	24,0	11,6	12,4	48,3	51,7
Nichterwerbspersonen	124,6	56,5	68,1	45,3	54,7
Insgesamt	263,1	131,1	132,0	49,8	50,2
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal					
Erwerbspersonen	182,2	98,7	83,5	54,2	45,8
Erwerbstätige	155,4	85,4	70,0	55,0	45,0
Erwerbslose	26,8	13,4	13,4	50,0	50,0
Nichterwerbspersonen	158,1	71,6	86,5	45,3	54,7
Insgesamt	340,3	170,3	170,0	50,0	50,0
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Erwerbspersonen	1 297,9	688,8	609,1	530,1	46,9
Erwerbstätige	1 067,0	567,4	499,7	53,2	46,8
Erwerbslose	230,9	121,4	109,4	52,6	47,4
Nichterwerbspersonen	1 161,0	511,6	649,3	44,1	55,9
Insgesamt	2 458,9	1 200,4	1 258,5	48,8	51,2

1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente, Pension ¹⁾
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen				
Männlich	148,0	61,4	21,6	65,1
Weiblich	159,5	54,8	28,6	76,0
Insgesamt	307,5	116,2	50,2	141,1
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg				
Männlich	94,7	44,0	13,7	37,1
Weiblich	96,0	35,2	16,2	44,5
Insgesamt	190,7	79,2	29,8	81,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	113,9	44,3	22,6	47,0
Weiblich	122,8	44,4	24,5	53,9
Insgesamt	236,7	88,7	47,1	100,9
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels				
Männlich	167,2	69,1	30,7	67,4
Weiblich	170,4	58,5	29,7	82,2
Insgesamt	337,6	127,6	60,4	149,6
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis				
Männlich	114,1	51,5	19,0	43,6
Weiblich	124,7	42,7	27,3	54,7
Insgesamt	238,8	94,2	46,3	98,3

1) Einschl. Arbeitslosengeld I/II; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente, Pension ¹⁾
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	108,1	49,9	14,0	44,2
Weiblich	120,5	46,2	20,9	53,4
Insgesamt	228,6	96,1	34,9	97,6
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg				
Männlich	153,0	71,3	26,3	55,4
Weiblich	162,6	61,2	31,7	69,7
Insgesamt	315,6	132,5	58,0	125,1
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt				
Männlich	131,1	58,9	22,8	49,4
Weiblich	132,0	45,1	22,3	64,6
Insgesamt	263,1	104,0	45,1	114,0
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal				
Männlich	170,3	82,2	30,7	57,4
Weiblich	170,0	65,2	36,5	68,3
Insgesamt	340,3	147,4	67,2	125,7
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	1 199,1	532,0	200,8	466,3
Weiblich	1 257,0	452,7	236,5	567,8
Insgesamt	2 456,1	984,8	437,3	1 034,0

1) Einschl. Arbeitslosengeld I/II; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen						
Männlich	130,4	16,7	12,1	29,4	55,5	16,7
Weiblich	138,7	23,2	19,2	46,6	40,2	(9,5)
Insgesamt	269,1	39,9	31,3	76,0	95,7	26,2
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg						
Männlich	82,1	(8,8)	(9,0)	20,1	32,7	11,5
Weiblich	83,4	11,5	12,1	29,4	23,0	(7,4)
Insgesamt	165,5	20,3	21,1	49,5	55,7	18,9
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	94,4	10,9	13,3	23,8	30,7	15,7
Weiblich	100,0	10,8	14,0	31,1	31,7	12,4
Insgesamt	194,4	21,7	27,3	54,9	62,4	28,1
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels						
Männlich	138,3	17,8	13,3	29,5	57,0	20,7
Weiblich	143,8	21,5	19,6	48,5	43,6	10,6
Insgesamt	282,1	39,3	32,9	78,0	100,6	31,3
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis						
Männlich	98,4	12,8	10,0	19,5	41,0	15,1
Weiblich	107,8	18,8	14,8	35,4	30,5	(8,3)
Insgesamt	206,2	31,6	24,8	54,9	71,5	23,4

Noch : 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	96,7	(8,9)	(9,4)	24,2	37,0	17,2
Weiblich	102,7	13,0	10,8	34,8	33,1	11,0
Insgesamt	199,4	21,9	20,2	59,0	70,1	28,2
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg						
Männlich	128,8	16,7	13,3	25,5	54,2	19,1
Weiblich	135,2	20,1	19,1	43,3	40,0	12,7
Insgesamt	264,0	36,8	32,4	68,8	94,2	31,8
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt						
Männlich	109,9	13,4	10,3	26,7	46,3	13,2
Weiblich	111,4	14,4	17,0	39,7	33,8	(6,5)
Insgesamt	221,3	27,8	27,3	66,4	80,1	19,7
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal						
Männlich	142,9	20,9	12,2	29,1	54,9	25,8
Weiblich	145,9	23,1	20,0	47,1	44,6	11,1
Insgesamt	288,8	44,0	32,2	76,2	99,5	36,9
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	1 021,5	126,5	102,6	227,3	410,9	154,2
Weiblich	1 068,0	155,6	147,1	355,8	320,1	89,5
Insgesamt	2 089,5	282,1	249,7	583,1	731,1	243,6

1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten ¹⁾
	1 000		%
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen			
Männlich	104,8	83,0	79,2
Weiblich	101,2	76,0	75,1
Insgesamt	206,0	159,0	77,2
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg			
Männlich	68,7	56,2	81,8
Weiblich	62,9	46,4	73,8
Insgesamt	131,6	102,6	78,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Männlich	82,1	61,0	74,3
Weiblich	83,9	59,6	71,0
Insgesamt	165,9	120,6	72,7
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels			
Männlich	115,6	93,1	80,5
Weiblich	109,2	82,0	75,1
Insgesamt	224,8	175,1	77,9
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis			
Männlich	79,7	63,8	80,1
Weiblich	83,0	57,7	69,5
Insgesamt	162,7	121,5	74,7

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung

Noch : 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten ¹⁾
	1 000		%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Männlich	80,3	65,8	81,9
Weiblich	78,3	56,3	71,9
Insgesamt	158,6	122,1	77,0
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg			
Männlich	109,8	89,3	81,3
Weiblich	109,5	81,7	74,6
Insgesamt	219,3	171,0	78,0
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt			
Männlich	92,0	74,3	80,7
Weiblich	85,4	63,5	74,3
Insgesamt	177,4	137,8	77,7
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal			
Männlich	122,3	98,1	80,2
Weiblich	110,5	83,0	75,1
Insgesamt	232,8	181,1	77,8
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Männlich	853,7	683,3	80,0
Weiblich	822,5	605,9	73,7
Insgesamt	1 676,2	1 289,2	76,9

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung

2. Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen			
Unter 25	16,8	(8,4)	(8,4)
25 - 35	20,7	12,0	(8,7)
35 - 45	36,2	18,4	17,8
45 - 55	35,4	17,8	17,5
55 und mehr	16,2	(9,1)	(7,1)
Insgesamt	125,2	65,6	59,6
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg			
Unter 25	11,8	(6,9)	(5,0)
25 - 35	15,9	(8,6)	(7,3)
35 - 45	24,9	13,9	11,0
45 - 55	23,8	12,6	11,2
55 und mehr	(9,0)	/	/
Insgesamt	85,4	46,1	39,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	12,1	(6,4)	(5,7)
25 - 35	22,1	11,2	10,8
35 - 45	23,9	11,0	12,9
45 - 55	24,4	10,6	13,8
55 und mehr	13,1	(7,3)	(5,8)
Insgesamt	95,6	46,5	49,0
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels			
Unter 25	17,4	10,3	(7,2)
25 - 35	25,9	14,9	11,1
35 - 45	38,7	19,3	19,4
45 - 55	40,8	21,2	19,6
55 und mehr	17,1	(9,2)	(7,9)
Insgesamt	140,0	74,9	65,2
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis			
Unter 25	13,1	(7,4)	(5,7)
25 - 35	15,8	(7,8)	(8,0)
35 - 45	34,3	18,7	15,6
45 - 55	26,3	14,5	11,8
55 und mehr	13,6	(6,8)	(6,8)
Insgesamt	103,0	55,2	47,8

Noch : 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	15,4	(7,6)	(7,7)
25 - 35	21,6	12,2	(9,4)
35 - 45	28,1	15,4	12,7
45 - 55	25,1	11,9	13,2
55 und mehr	13,7	(7,4)	(6,3)
Insgesamt	103,8	54,5	49,4
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg			
Unter 25	18,6	10,8	(7,8)
25 - 35	25,3	13,5	11,8
35 - 45	39,3	20,6	18,7
45 - 55	42,2	20,8	21,4
55 und mehr	18,6	10,3	(8,3)
Insgesamt	144,1	76,0	68,0
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt			
Unter 25	14,4	(9,1)	(5,3)
25 - 35	19,6	11,7	(7,9)
35 - 45	32,8	17,3	15,5
45 - 55	35,9	18,9	17,0
55 und mehr	11,9	(6,0)	(5,9)
Insgesamt	114,5	63,0	51,5
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal			
Unter 25	18,1	11,2	(6,9)
25 - 35	24,9	13,0	11,9
35 - 45	48,4	26,3	22,1
45 - 55	44,2	24,1	20,1
55 und mehr	19,9	10,8	(9,1)
Insgesamt	155,4	85,4	70,0
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Unter 25	138,1	78,4	59,7
25 - 35	191,6	104,9	86,7
35 - 45	306,4	160,8	145,6
45 - 55	297,5	152,0	145,6
55 und mehr	132,3	70,9	61,3
Insgesamt	1 065,9	567,0	498,9

2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Männlich	65,6	(7,0)	/	25,2	30,5
Weiblich	59,6	/	/	43,6	11,3
Insgesamt	125,2	10,4	/	68,8	41,8
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Männlich	46,1	(6,6)	/	12,3	24,4
Weiblich	39,3	/	/	25,8	(9,6)
Insgesamt	85,4	(9,3)	/	38,1	34,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	46,5	(5,3)	/	21,8	15,7
Weiblich	49,1	/	/	35,3	(7,8)
Insgesamt	95,6	(8,7)	(5,8)	57,1	23,5
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Männlich	74,9	(9,3)	/	24,9	37,3
Weiblich	65,2	/	/	47,1	11,3
Insgesamt	140,0	13,6	/	72,0	48,6
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Männlich	55,2	(6,4)	/	16,8	28,3
Weiblich	47,8	/	/	31,2	10,6
Insgesamt	103,0	(9,2)	(5,5)	48,0	38,9

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch : 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,5	(7,8)	/	21,5	22,3
Weiblich	49,4	/	/	35,6	(8,3)
Insgesamt	103,8	10,5	/	57,1	30,6
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg					
Männlich	76,0	(9,1)	/	23,8	40,6
Weiblich	68,0	/	/	44,8	16,3
Insgesamt	144,1	13,8	/	68,6	56,9
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt					
Männlich	63,0	(8,0)	/	19,7	32,5
Weiblich	51,5	/	/	35,1	11,2
Insgesamt	114,5	10,9	/	54,8	43,7
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal					
Männlich	85,4	(7,8)	/	27,0	46,2
Weiblich	70,0	/	/	52,7	11,9
Insgesamt	155,4	11,9	/	79,7	58,1
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	567,0	67,3	27,3	192,2	278,3
Weiblich	498,9	31,0	14,1	350,7	98,1
Insgesamt	1065,9	98,3	41,4	542,9	376,5

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Männlich	65,6	/	26,7	15,2	21,4
Weiblich	59,6	/	(7,9)	12,6	37,2
Insgesamt	125,2	/	34,6	27,8	58,6
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Männlich	46,1	/	21,6	10,0	12,2
Weiblich	39,3	/	(5,3)	10,9	21,3
Insgesamt	85,4	/	26,9	20,9	33,5
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	46,5	/	12,6	(9,7)	24,2
Weiblich	49,0	/	/	(9,5)	35,6
Insgesamt	95,6	/	15,9	19,1	59,8
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Männlich	74,9	/	33,9	17,1	20,6
Weiblich	65,2	/	(9,3)	16,8	37,2
Insgesamt	140,0	(5,2)	43,2	33,8	57,8
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Männlich	55,2	/	22,6	14,4	16,5
Weiblich	47,8	/	(5,3)	13,1	28,5
Insgesamt	103,0	/	27,9	27,5	45,0

Noch : 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,5	/	17,6	11,1	25,2
Weiblich	49,4	/	/	11,0	34,2
Insgesamt	103,8	/	21,3	22,1	59,4
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg					
Männlich	76,0	/	34,1	17,2	21,3
Weiblich	68,0	/	(8,3)	17,6	40,5
Insgesamt	144,1	(5,1)	42,4	34,7	61,8
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt					
Männlich	63,0	/	26,1	14,6	19,4
Weiblich	51,5	/	(6,2)	13,5	30,2
Insgesamt	114,5	/	32,3	28,2	49,5
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal					
Männlich	85,4	/	39,5	18,8	22,4
Weiblich	70,0	/	(7,9)	16,5	43,5
Insgesamt	155,4	(6,9)	47,3	35,3	65,9
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	567,0	21,7	234,5	128,1	182,7
Weiblich	498,9	12,9	57,4	121,2	307,5
Insgesamt	1 065,9	34,6	291,9	249,3	490,2

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2006
1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen						
Männlich	61,4	/	/	(8,8)	30,6	14,5
Weiblich	55,5	/	(6,5)	15,3	21,4	(8,3)
Insgesamt	116,8	(7,0)	10,9	24,1	52,0	22,8
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg						
Männlich	43,7	/	/	(6,4)	21,7	10,3
Weiblich	37,1	/	/	11,1	12,9	(5,6)
Insgesamt	80,8	/	(8,5)	17,5	34,6	15,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	43,1	/	/	(8,4)	17,0	13,7
Weiblich	44,9	/	/	(9,5)	18,6	10,5
Insgesamt	88,2	/	(6,9)	17,9	35,5	24,4
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels						
Männlich	67,5	/	(5,3)	(9,0)	31,8	18,5
Weiblich	60,0	/	(8,0)	14,5	23,8	10,0
Insgesamt	127,5	(6,6)	13,3	23,5	55,6	28,5
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis						
Männlich	51,4	/	/	(5,9)	25,3	12,5
Weiblich	45,3	/	(5,3)	11,7	17,5	(6,4)
Insgesamt	96,7	(7,5)	(9,9)	17,6	42,8	18,9

Noch : 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	52,6	/	/	10,4	22,5	15,1
Weiblich	48,0	/	/	13,1	19,7	(9,9)
Insgesamt	100,6	/	(5,1)	23,6	42,2	25,0
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg						
Männlich	68,7	/	(5,9)	(8,9)	34,5	17,2
Weiblich	61,5	/	(8,7)	15,8	24,0	10,0
Insgesamt	130,2	(5,2)	14,7	24,6	58,5	27,2
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt						
Männlich	56,7	/	/	10,5	27,8	11,1
Weiblich	47,9	/	(5,8)	13,2	19,1	(5,7)
Insgesamt	104,6	(6,6)	10,6	23,8	46,9	16,7
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal						
Männlich	152,6	/	/	(9,2)	37,6	99,4
Weiblich	65,4	/	(6,6)	16,6	28,9	10,1
Insgesamt	142,8	(5,7)	10,5	25,8	66,5	34,3
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	522,6	21,1	38,1	77,5	248,7	137,2
Weiblich	465,9	29,8	53,0	120,8	186,0	76,6
Insgesamt	988,4	50,8	91,1	198,3	434,6	213,8

3. Haushalte
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen				
Insgesamt	156,5	100	308,6	100
1 Person	58,8	37,6	58,8	19,1
2 Personen	58,9	37,6	117,8	38,2
3 Personen	26,3	16,8	78,9	25,6
4 Personen	10,1	6,5	40,4	13,1
5 und mehr Personen	/	/	12,7	4,1
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg				
Insgesamt	93,7	100	188,8	100
1 Person	34,3	36,6	34,3	18,2
2 Personen	33,6	35,9	67,2	35,6
3 Personen	17,7	18,9	53,1	28,1
4 Personen	(6,8)	(7,3)	27,2	14,4
5 und mehr Personen	/	/	(7,0)	(3,7)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	129,6	100	238,1	100
1 Person	56,8	43,8	56,8	23,9
2 Personen	47,3	36,5	94,6	39,7
3 Personen	16,9	13,0	50,7	21,3
4 Personen	(7,2)	5,6	28,8	12,1
5 und mehr Personen	/	/	(7,2)	(3,0)
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels				
Insgesamt	160,1	100	336,3	100
1 Person	51,9	32,4	51,9	15,4
2 Personen	64,6	40,3	129,2	38,4
3 Personen	25,1	15,7	75,3	22,4
4 Personen	14,6	9,1	58,4	17,4
5 und mehr Personen	/	/	21,5	6,4
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis				
Insgesamt	111,6	100	239,5	100
1 Person	36,4	32,6	36,4	15,2
2 Personen	40,2	36,0	80,4	33,6
3 Personen	21,6	19,4	64,8	27,1
4 Personen	10,3	9,2	41,2	17,2
5 und mehr Personen	/	/	16,7	7,0

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	125,5	100	228,1	100
1 Person	56,6	45,1	56,6	24,8
2 Personen	45,2	36,0	90,4	39,6
3 Personen	15,0	12,0	30,0	13,2
4 Personen	(7,4)	5,9	29,6	13,0
5 und mehr Personen	/	/	21,5	9,4
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg				
Insgesamt	146,7	100	312,6	100
1 Person	46,8	31,9	46,8	15,0
2 Personen	52,8	36,0	105,6	33,8
3 Personen	31,1	21,2	93,3	29,8
4 Personen	13,3	9,1	53,2	17,0
5 und mehr Personen	/	/	13,7	4,4
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt				
Insgesamt	122,8	100	258,4	100
1 Person	42,0	34,2	42,0	16,3
2 Personen	44,5	36,2	89,0	34,4
3 Personen	23,1	18,8	69,3	26,8
4 Personen	(9,4)	(7,7)	37,6	14,6
5 und mehr Personen	/	/	20,5	7,9
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal				
Insgesamt	156,3	100	334,6	100
1 Person	53,1	34,0	53,1	15,9
2 Personen	54,9	35,1	109,8	32,8
3 Personen	27,8	17,8	83,4	24,9
4 Personen	16,1	10,3	64,4	19,2
5 und mehr Personen	/	/	23,9	7,1
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	1 200,9	100	2 442,3	100
1 Person	434,5	36,2	434,5	17,8
2 Personen	442,6	36,9	885,3	36,2
3 Personen	204,5	17,0	613,6	25,1
4 Personen	95,1	7,9	380,3	15,6
5 und mehr Personen	24,2	2,0	128,7	5,3

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand Ergebnis des Mikrozensus 2006

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	% an insgesamt
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen				
Insgesamt	308,6	100	159,7	100
ledig	105,2	34,1	48,6	30,4
verheiratet	149,1	48,3	74,5	46,6
darunter zusammenlebend	143,9	46,6	72,0	45,1
verwitwet	29,2	9,5	23,0	14,4
geschieden	25,2	8,2	13,5	8,5
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg				
Insgesamt	188,8	100	94,3	100
ledig	69,0	36,5	29,1	30,9
verheiratet	89,4	47,4	44,5	47,2
darunter zusammenlebend	87,4	46,3	43,7	46,3
verwitwet	16,6	8,8	13,0	13,8
geschieden	13,8	7,3	(7,6)	(8,1)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	238,1	100	122,4	100
ledig	104,9	44,1	47,8	39,1
verheiratet	100,3	42,1	50,8	41,5
darunter zusammenlebend	96,2	40,4	48,2	39,4
verwitwet	13,7	5,8	11,9	9,7
geschieden	19,3	8,1	11,9	9,7
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels				
Insgesamt	336,3	100	169,2	100
ledig	118,9	35,4	49,5	29,3
verheiratet	169,1	50,3	84,9	50,2
darunter zusammenlebend	164,6	48,9	82,3	48,6
verwitwet	27,9	8,3	22,4	13,2
geschieden	20,3	6,0	12,4	7,3
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis				
Insgesamt	239,5	100	125,1	100
ledig	79,3	33,1	38,7	30,9
verheiratet	124,6	52,0	62,0	49,6
darunter zusammenlebend	122,5	51,1	61,2	48,9
verwitwet	21,8	9,1	18,2	14,5
geschieden	13,8	5,8	(7,1)	(5,7)

Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	228,0	100	118,4	100
ledig	91,3	40,0	43,2	36,5
verheiratet	103,3	45,3	51,2	43,2
darunter				
zusammenlebend	99,6	43,7	49,8	42,1
verwitwet	16,0	7,0	12,8	10,8
geschieden	99,6	43,7	11,1	9,4
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg				
Insgesamt	312,6	100	159,7	100
ledig	115,8	37,0	52,3	32,7
verheiratet	155,7	49,8	77,8	48,7
darunter				
zusammenlebend	151,3	48,4	75,7	47,4
verwitwet	22,0	7,0	18,2	11,4
geschieden	19,2	6,1	11,3	7,1
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt				
Insgesamt	258,4	100	129,6	100
ledig	91,0	35,2	38,0	29,3
verheiratet	127,3	49,3	63,4	48,9
darunter				
zusammenlebend	123,7	47,9	61,9	47,8
verwitwet	23,1	8,9	18,6	14,4
geschieden	16,9	6,5	(9,5)	7,3
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal				
Insgesamt	334,6	100	168,8	100
ledig	126,4	37,8	56,4	33,4
verheiratet	160,8	48,1	79,6	47,2
darunter				
zusammenlebend	155,4	46,2	77,7	46,0
verwitwet	26,2	7,8	20,9	12,4
geschieden	21,2	6,3	11,9	7,0
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	2 442,3	100	1 245,7	100
ledig	900,3	36,9	402,1	32,3
verheiratet	1 179,3	48,3	588,6	47,3
darunter				
zusammenlebend	1 144,4	46,9	572,3	45,9
verwitwet	196,3	8,0	159,1	12,8
geschieden	166,3	6,8	95,9	7,7

3.3 Privathaushalte¹⁾ nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ²⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
	unter 500		500 -	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 200 -	3 200 und mehr
	zu- sammen	dar. Einperson- haushalte	900	1 300	1 500	2 000	2 600	3 200		

Kreisfreie Stadt Dessau, Landkreise, Bernburg, Bitterfeld, Köthen

145,2 (6,7) (6,0) 26,0 33,8 15,3 26,4 18,1 (9,1) (9,8)

Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg

88,2 / / 15,6 18,7 10,0 15,4 10,2 (6,2) (7,5)

Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

120,0 12,9 12,4 21,5 26,5 10,8 19,5 13,7 (7,9) (7,2)

Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels

145,4 (6,8) (6,0) 22,7 33,2 13,6 25,9 20,2 10,9 12,2

Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis

103,9 / / 12,3 23,8 10,6 20,7 16,7 (7,2) (8,0)

1) Bevölkerung in Privathaushalten

2) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Noch: 3.3 Privathaushalte¹⁾ nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2006
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ²⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
	unter 500		500	900	1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	3 200 und mehr
	zu- sammen	dar. Einperson- haushalte	- 900	- 1 300	- 1 500	- 2 000	- 2 600	- 3 200		

Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt

121,5 (5,7) (5,3) 22,7 26,7 13,0 21,9 15,0 (8,0) (8,4)

Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg

133,0 / / 19,0 29,9 12,0 25,2 19,7 11,4 11,1

Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt

113,3 / / 16,1 28,2 13,6 21,9 14,2 (7,3) (8,4)

Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal

143,8 (5,8) (5,2) 20,7 28,8 15,2 25,5 22,0 11,4 14,3

Sachsen-Anhalt insgesamt

1 114,3 55,5 50,9 176,4 249,7 114,8 202,4 149,8 79,4 86,8

1) Bevölkerung in Privathaushalten

2) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen
 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
 Ergebnis des Mikrozensus 2006

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	45,8	100
Ehepaare	27,1	59,2
Lebensgemeinschaften	(5,5)	(12,0)
Alleinerziehende	13,2	28,8
darunter		
Alleinerziehende Mütter	11,1	24,2
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	30,6	100
Ehepaare	19,2	62,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,3)	(23,9)
darunter		
Alleinerziehende Mütter	(6,2)	(20,3)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	32,6	100
Ehepaare	16,2	49,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	11,8	36,2
darunter		
Alleinerziehende Mütter	11,2	34,4
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	52,4	100
Ehepaare	32,8	62,6
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(9,7)
Alleinerziehende	14,4	27,5
darunter		
Alleinerziehende Mütter	13,1	25,0
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	36,7	100
Ehepaare	27,0	73,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,1)	(16,6)
darunter		
Alleinerziehende Mütter	(5,7)	(15,5)

1) ab 2005 Familienbegriff neu definiert (siehe Definitionen)

Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	29,7	100
Ehepaare	18,2	61,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,8)	(26,3)
darunter		
Alleinerziehende Mütter	(6,4)	(21,5)
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	51,4	100
Ehepaare	34,1	66,3
Lebensgemeinschaften	(6,6)	(12,8)
Alleinerziehende	10,7	20,8
darunter		
Alleinerziehende Mütter	(9,2)	(17,9)
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Ascherleben-Staßfurt		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	41,7	100
Ehepaare	26,8	64,3
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(12,2)
Alleinerziehende	(9,8)	(23,5)
darunter		
Alleinerziehende Mütter	(8,4)	(20,1)
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	55,0	100
Ehepaare	36,1	65,6
Lebensgemeinschaften	(6,1)	(11,1)
Alleinerziehende	12,8	23,3
darunter		
Alleinerziehende Mütter	10,9	19,8
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	375,6	100
Ehepaare	237,4	63,2
Lebensgemeinschaften	44,6	11,9
Alleinerziehende	93,6	24,9
darunter		
Alleinerziehende Mütter	81,9	21,8

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	115,6	100
davon		
Ehepaare	44,9	38,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	65,9	57,0
darunter		
in Einpersonenhaushalten	57,9	50,1
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	64,4	100
davon		
Ehepaare	24,4	37,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	36,3	56,4
darunter		
in Einpersonenhaushalten	33,4	51,9
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	98,8	100
davon		
Ehepaare	31,8	32,2
Lebensgemeinschaften	(5,7)	5,8
Alleinstehende	61,3	62,0
darunter		
in Einpersonenhaushalten	54,6	55,3
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	112,9	100
davon		
Ehepaare	49,4	43,8
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(5,0)
Alleinstehende	57,8	51,2
darunter		
in Einpersonenhaushalten	51,4	45,5
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	79,2	100
davon		
Ehepaare	34,0	42,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,1	53,2
darunter		
in Einpersonenhaushalten	35,7	45,1

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	96,4	100
davon		
Ehepaare	31,5	32,7
Lebensgemeinschaften	(5,8)	(6,0)
Alleinstehende	59,1	61,3
darunter		
in Einpersonenhaushalten	55,0	57,1
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	99,6	100
davon		
Ehepaare	41,4	41,6
Lebensgemeinschaften	(5,2)	(5,2)
Alleinstehende	53,0	53,2
darunter		
in Einpersonenhaushalten	46,0	46,2
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	85,5	100
davon		
Ehepaare	35,0	40,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	47,0	55,0
darunter		
in Einpersonenhaushalten	41,5	48,5
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	105,8	100
davon		
Ehepaare	41,5	39,2
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(5,3)
Alleinstehende	58,7	55,5
darunter		
in Einpersonenhaushalten	52,1	49,2
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾ (nichtfamiliale Lebensform)	856,5	100
davon		
Ehepaare	334,1	39,0
Lebensgemeinschaften	43,7	5,1
Alleinstehende	478,7	55,9
darunter		
in Einpersonenhaushalten	425,5	49,7

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

4.3 Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder¹⁾
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen		
Familien insgesamt mit Kindern ...	45,8	100
unter 3 Jahren	/	/
von 3 bis 5 Jahren	/	/
von 6 bis 14 Jahren	12,5	27,3
von 15 bis 17 Jahren	11,3	24,7
unter 18 Jahren	27,3	59,6
18 und älter	22,7	49,6
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg		
Familien insgesamt mit Kindern ...	30,6	100
unter 3 Jahren	/	/
von 3 bis 5 Jahren	/	/
von 6 bis 14 Jahren	(8,1)	26,5
von 15 bis 17 Jahren	(5,6)	18,3
unter 18 Jahren	18,0	58,8
18 und älter	15,6	51,0
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Familien insgesamt mit Kindern ...	32,6	100
unter 3 Jahren	(5,4)	16,6
von 3 bis 5 Jahren	(5,7)	17,5
von 6 bis 14 Jahren	10,6	32,5
von 15 bis 17 Jahren	(5,9)	18,1
unter 18 Jahren	21,6	66,3
18 und älter	13,5	41,4
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels,		
Familien insgesamt mit Kindern ...	52,4	100
unter 3 Jahren	(6,7)	12,8
von 3 bis 5 Jahren	(7,3)	13,9
von 6 bis 14 Jahren	14,2	27,1
von 15 bis 17 Jahren	11,3	21,6
unter 18 Jahren	31,0	59,2
18 und älter	25,6	48,9
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis		
Familien insgesamt mit Kindern ...	36,7	100
unter 3 Jahren	/	/
von 3 bis 5 Jahren	/	/
von 6 bis 14 Jahren	11,5	31,3
von 15 bis 17 Jahren	10,8	29,4
unter 18 Jahren	23,7	64,6
18 und älter	17,1	46,6

1) Mehrfachnachweis möglich, da Familien mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters in jeder der zutreffenden Altersgruppe ausgewiesen werden.

Noch: 4.3 Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder¹⁾
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt mit Kindern ...	29,7	100
unter 3 Jahren	/	/
von 3 bis 5 Jahren	/	/
von 6 bis 14 Jahren	(8,7)	29,3
von 15 bis 17 Jahren	(7,1)	23,9
unter 18 Jahren	19,6	66,0
18 und älter	12,4	41,8
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg		
Familien insgesamt mit Kindern ...	51,4	100
unter 3 Jahren	(5,8)	11,3
von 3 bis 5 Jahren	(6,4)	12,5
von 6 bis 14 Jahren	15,4	30,0
von 15 bis 17 Jahren	11,6	22,6
unter 18 Jahren	31,5	61,3
18 und älter	24,8	48,2
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt		
Familien insgesamt mit Kindern ...	41,7	100
unter 3 Jahren	/	/
von 3 bis 5 Jahren	/	/
von 6 bis 14 Jahren	13,5	32,4
von 15 bis 17 Jahren	(9,7)	23,3
unter 18 Jahren	25,0	60,0
18 und älter	20,4	48,9
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal		
Familien insgesamt mit Kindern ...	55,0	100
unter 3 Jahren	(6,9)	12,5
von 3 bis 5 Jahren	(7,9)	14,4
von 6 bis 14 Jahren	17,9	32,5
von 15 bis 17 Jahren	12,8	23,3
unter 18 Jahren	34,3	62,4
18 und älter	26,4	48,0
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt mit Kindern ...	375,6	100
unter 3 Jahren	46,5	12,4
von 3 bis 5 Jahren	47,6	12,7
von 6 bis 14 Jahren	112,2	29,9
von 15 bis 17 Jahren	85,5	22,8
unter 18 Jahren	231,4	61,6
18 und älter	178,5	47,5

1) Mehrfachnachweis möglich, da Familien mit mehreren Kindern unterschiedlichen Alters in jeder der zutreffenden Altersgruppe ausgewiesen werden.

4.4 Familien nach Zahl der ledigen Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise, Bernburg, Bitterfeld, Köthen			
Ehepaare mit Kindern	27,1	100	
davon mit 1 Kind	18,2	67,2	
mit 2 und mehr Kindern	(8,9)	(32,8)	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	(5,5)		100
davon mit 1 Kind	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/
Alleinerziehende	13,2		100
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(7,3)		(55,3)
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg			
Ehepaare mit Kindern	19,2	100	
davon mit 1 Kind	12,6	65,6	
mit 2 und mehr Kindern	(6,6)	(34,4)	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	/		100
davon mit 1 Kind	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/
Alleinerziehende	(7,3)		100
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(5,2)		(71,2)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Ehepaare mit Kindern	16,2	100	
davon mit 1 Kind	(9,6)	(59,3)	
mit 2 und mehr Kindern	(6,6)	(40,7)	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	/		100
davon mit 1 Kind	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/
Alleinerziehende	11,8		100
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(7,6)		(64,4)
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels			
Ehepaare mit Kindern	32,8	100	
davon mit 1 Kind	18,7	57,0	
mit 2 und mehr Kindern	14,1	43,0	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	(5,1)		100
davon mit 1 Kind	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/
Alleinerziehende	14,4		100
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	10,1		70,1
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis			
Ehepaare mit Kindern	27,0	100	
davon mit 1 Kind	17,3	64,1	
mit 2 und mehr Kindern	(9,7)	(35,9)	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	/		100
davon mit 1 Kind	/	/	/
mit 2 und mehr Kindern	/	/	/
Alleinerziehende mit Kindern	(6,1)		100
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	/		/

Noch: 4.4 Familien nach Zahl der ledigen Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2006

Merkmal	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Ehepaare mit Kindern	18,2	100	
davon mit 1 Kind	11,1	61,0	
mit 2 und mehr Kindern	(7,1)	39,0	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	/	100	
davon mit 1 Kind	/	/	
mit 2 und mehr Kindern	/	/	
Alleinerziehende	(7,8)	100	
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(5,4)	(69,2)	
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg			
Ehepaare mit Kindern	34,1	100	
davon mit 1 Kind	22,2	65,1	
mit 2 und mehr Kindern	11,9	34,9	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	(6,6)	100	
davon mit 1 Kind	/	/	
mit 2 und mehr Kindern	/	/	
Alleinerziehende	10,7	100	
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(6,5)	(60,7)	
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-			
Ehepaare mit Kindern	26,8	100	
davon mit 1 Kind	17,0	63,4	
mit 2 und mehr Kindern	(9,8)	(36,6)	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	(5,1)	100	
davon mit 1 Kind	/	/	
mit 2 und mehr Kindern	/	/	
Alleinerziehende	(9,8)	100	
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(6,2)	(63,3)	
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal			
Ehepaare mit Kindern	36,1	100	
davon mit 1 Kind	20,0	55,4	
mit 2 und mehr Kindern	16,1	44,6	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	(6,1)	100	
davon mit 1 Kind	/	/	
mit 2 und mehr Kindern	/	/	
Alleinerziehende	12,8	100	
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	(7,5)	(58,6)	
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Ehepaare mit Kindern	237,4	100	
davon mit 1 Kind	146,7	61,8	
mit 2 und mehr Kindern	90,6	38,2	
Lebensgemeinschaften mit Kindern	44,6	100	
davon mit 1 Kind	30,9	69,3	
mit 2 und mehr Kindern	13,6	30,5	
Alleinerziehende mit Kindern	93,6	100	
darunter alleinerz. Mütter mit 1 Kind	59,5	63,6	

5. Zeitreihen seit 2000
5.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
1 000

Mikrozensus		Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
			Erwerbstätige	Erwerbslose	
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Mai	2000	337,8	137,8	40,2	159,7
April	2001	331,7	132,3	41,3	158,1
April	2002	325,5	125,0	40,7	159,9
Mai	2003	319,9	121,5	42,0	156,4
März	2004	315,1	116,1	45,5	153,6
	2005	310,7	121,1	36,9	152,7
	2006	307,5	125,2	34,0	148,2
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Mai	2000	212,7	90,4	21,4	100,9
April	2001	208,6	85,5	22,8	100,3
April	2002	205,8	89,2	21,8	94,8
Mai	2003	202,8	89,2	21,8	91,7
März	2004	200,3	86,1	21,4	92,8
	2005	195,1	88,3	20,3	86,5
	2006	190,7	85,4	17,9	87,4
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Mai	2000	251,4	98,8	28,8	123,8
April	2001	246,6	100,4	29,4	116,9
April	2002	241,7	94,3	24,5	122,9
Mai	2003	238,8	99,4	26,7	112,6
März	2004	240,3	93,3	30,2	116,8
	2005	237,7	92,8	26,6	118,4
	2006	236,7	95,6	25,9	115,3
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Mai	2000	361,2	142,5	41,1	177,6
April	2001	356,2	134,6	45,8	175,8
April	2002	351,8	139,4	43,7	168,6
Mai	2003	346,7	138,6	43,7	164,4
März	2004	342,7	135,6	47,7	159,4
	2005	341,7	139,8	37,9	164,0
	2006	337,6	140,0	35,7	161,9
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Mai	2000	260,8	96,6	31,7	132,5
April	2001	257,4	102,3	30,0	125,1
April	2002	254,5	100,0	32,1	122,4
Mai	2003	251,5	97,7	30,6	123,2
März	2004	248,7	98,1	31,8	118,8
	2005	241,8	95,4	28,9	117,5
	2006	238,8	103,0	19,3	116,6

Noch : 5.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
1 000

Mikrozensus	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Mai 2000	232,3	91,6	27,8	112,9
April 2001	230,7	98,4	23,5	108,9
April 2002	229,2	98,2	20,3	110,7
Mai 2003	227,8	98,3	25,3	104,1
März 2004	227,4	95,3	24,2	107,9
2005	226,7	98,5	23,8	104,4
2006	228,6	103,8	19,6	105,2
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg				
Mai 2000	337,5	138,1	36,5	162,9
April 2001	334,0	134,8	33,2	166,0
April 2002	329,5	136,5	31,1	161,9
Mai 2003	326,3	138,5	31,5	156,2
März 2004	323,1	138,5	34,7	149,9
2005	318,6	138,5	32,3	147,8
2006	315,6	144,1	27,8	143,8
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt				
Mai 2000	284,2	111,7	30,9	141,5
April 2001	281,1	112,4	28,4	140,2
April 2002	277,6	116,6	30,0	131,0
Mai 2003	273,3	113,4	31,3	128,6
März 2004	269,7	106,9	35,0	127,8
2005	266,1	108,2	28,7	129,1
2006	263,1	114,5	24,0	124,6
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal				
Mai 2000	362,7	157,0	33,4	172,2
April 2001	358,6	159,2	33,5	165,9
April 2002	355,9	153,1	34,7	168,0
Mai 2003	352,4	154,7	31,4	166,3
März 2004	349,8	149,1	39,5	161,2
2005	344,3	152,2	27,9	164,2
2006	340,3	155,4	26,8	158,1
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Mai 2000	2 640,6	1 064,5	291,8	1 284,2
April 2001	2 604,9	1 060,0	287,7	1 257,2
April 2002	2 571,5	1 052,3	279,1	1 240,2
Mai 2003	2 539,5	1 051,5	284,4	1 203,6
März 2004	2 517,1	1 018,3	310,5	1 188,3
2005	2 482,7	1 034,7	263,4	1 184,6
2006	2 456,1	1 065,9	230,3	1 159,8

5.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße ¹⁾
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000

Mikrozensus	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
1 000							Anzahl
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen							
Mai 2000	156,6	50,0	57,6	28,8	16,2	/	2,16
April 2001	157,9	53,1	57,2	29,9	14,2	/	2,11
April 2002	157,4	54,5	57,6	29,8	12,0	/	2,07
Mai 2003	154,5	51,9	58,2	28,8	12,7	/	2,08
März 2004	151,1	50,0	58,2	28,0	11,8	/	2,08
2005	154,9	54,5	60,4	26,9	10,9	/	2,01
2006	156,5	58,8	58,9	26,3	10,1	/	1,97
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg							
Mai 2000	93,1	26,8	33,1	18,5	10,9	/	2,28
April 2001	91,1	26,1	32,7	18,7	(9,6)	/	2,28
April 2002	93,2	29,0	33,5	18,1	(9,8)	/	2,20
Mai 2003	94,6	31,6	32,7	18,6	(9,7)	/	2,14
März 2004	94,9	31,7	34,7	17,4	(9,2)	/	2,11
2005	90,9	29,7	32,7	17,7	(9,4)	/	2,13
2006	93,7	34,3	33,6	17,7	(6,8)	/	2,02
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)							
Mai 2000	127,5	51,2	44,0	19,2	10,5	/	1,98
April 2001	134,0	59,7	46,5	17,7	(7,6)	/	1,86
April 2002	132,9	60,2	45,9	17,0	(7,6)	/	1,85
Mai 2003	129,7	57,7	45,4	17,4	(7,1)	/	1,85
März 2004	131,3	60,7	45,1	16,1	(7,6)	/	1,82
2005	125,7	53,8	43,3	18,7	(8,1)	/	1,90
2006	129,6	56,8	47,3	16,9	(7,2)	/	1,84
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels,							
Mai 2000	168,2	55,1	61,0	28,9	18,9	/	2,15
April 2001	162,4	51,8	57,5	29,2	19,0	/	2,19
April 2002	159,6	50,5	57,4	29,7	17,3	/	2,18
Mai 2003	158,6	50,4	56,0	31,7	16,2	/	2,17
März 2004	158,6	50,3	59,6	29,1	15,4	/	2,15
2005	158,7	50,3	61,1	28,2	14,9	/	2,14
2006	160,1	51,9	64,6	25,1	14,6	/	2,10
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis							
Mai 2000	112,2	28,7	45,3	20,5	13,0	/	2,30
April 2001	113,2	30,6	44,8	19,8	13,9	/	2,27
April 2002	112,1	30,6	42,6	21,9	13,2	/	2,27
Mai 2003	112,3	31,4	43,8	20,8	12,4	/	2,25
März 2004	114,2	36,1	42,6	20,6	10,6	/	2,19
2005	110,7	36,9	36,9	21,5	11,7	/	2,18
2006	111,6	36,4	40,2	21,6	10,3	/	2,15

1) Bevölkerung in Privathaushalten

noch : 5.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße ¹⁾
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000

Mikrozensus	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
1 000							Anzahl
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt							
Mai 2000	121,5	48,2	44,7	20,3	(6,7)	/	1,92
April 2001	119,1	46,4	44,1	19,4	(8,0)	/	1,94
April 2002	117,6	45,3	44,9	18,8	(6,6)	/	1,94
Mai 2003	116,2	43,6	46,5	16,9	(7,1)	/	1,96
März 2004	115,4	45,6	44,2	14,4	(8,3)	/	1,96
2005	118,5	49,2	44,4	14,5	(8,0)	/	1,91
2006	125,5	56,6	45,2	15,0	(7,4)	/	1,82
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg							
Mai 2000	152,1	48,4	53,3	28,0	17,9	/	2,20
April 2001	151,8	50,1	54,3	26,6	16,8	/	2,16
April 2002	150,9	49,4	53,7	28,5	15,6	/	2,16
Mai 2003	152,3	53,6	53,0	26,2	16,4	/	2,12
März 2004	149,8	49,8	53,5	27,2	16,2	/	2,14
2005	148,6	50,5	51,6	28,3	14,8	/	2,12
2006	146,7	46,8	52,8	31,1	13,3	/	2,13
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Ascherleben-Staßfurt							
Mai 2000	127,1	36,4	48,9	25,6	14,2	/	2,20
April 2001	128,8	41,6	47,7	23,5	13,7	/	2,13
April 2002	126,5	40,9	42,7	25,2	15,4	/	2,18
Mai 2003	128,0	43,6	44,1	24,4	13,2	/	2,12
März 2004	127,2	45,1	43,8	23,0	12,7	/	2,09
2005	123,8	41,9	44,5	24,4	10,2	/	2,10
2006	122,8	42,0	44,5	23,1	(9,4)	/	2,10
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal							
Mai 2000	164,8	55,5	53,1	29,1	22,5	/	2,20
April 2001	161,0	51,4	55,1	28,2	21,7	/	2,22
April 2002	158,8	51,9	53,1	28,8	20,3	/	2,21
Mai 2003	161,6	55,5	55,4	28,0	18,2	/	2,15
März 2004	158,7	54,0	54,9	28,1	17,8	/	2,15
2005	156,1	52,3	56,0	27,2	16,8	/	2,14
2006	156,3	53,1	54,9	27,8	16,1	/	2,14
Sachsen-Anhalt insgesamt							
Mai 2000	1 222,7	399,4	441,2	219,0	130,6	32,4	2,15
April 2001	1 219,1	410,6	440,1	212,9	124,5	30,9	2,13
April 2002	1 209,1	412,2	431,4	217,8	117,7	30,1	2,12
Mai 2003	1 208,1	419,4	435,4	212,8	112,8	27,7	2,09
März 2004	1 201,4	423,4	436,7	203,9	109,5	27,9	2,08
2005	1 188,3	419,0	430,8	208,0	105,0	25,5	2,07
2006	1 200,9	434,5	442,6	204,5	95,1	24,2	2,03

1) Bevölkerung in Privathaushalten

5.3 Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder ¹⁾
 Ergebnis der Mikrozensusen seit 2000
 1 000

Mikrozensus	Privat- haushalte insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)				Kinder
			zusammen	1	2	3 und mehr	
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen							
Mai 2000	156,6	102,1	54,5	34,0	16,6	/	80,6
April 2001	157,9	104,9	52,9	33,9	15,7	/	76,8
April 2002	157,4	107,2	50,2	33,1	13,8	/	71,2
Mai 2003	154,5	104,2	50,3	32,8	14,9	/	71,8
März 2004	151,1	101,4	49,6	32,9	13,8	/	70,5
2005	154,9	109,0	45,9	31,0	12,0	/	64,2
2006	156,5	110,8	45,7	31,2	11,8	/	63,3
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg							
Mai 2000	93,1	55,3	37,8	22,1	12,5	/	58,0
April 2001	91,1	55,3	35,8	21,8	10,5	/	54,7
April 2002	93,2	57,0	36,3	22,8	10,8	/	53,2
Mai 2003	94,6	58,8	35,8	23,2	10,4	/	51,1
März 2004	94,9	61,5	33,3	21,5	10,1	/	47,3
2005	90,9	58,3	32,6	21,0	10,2	/	46,2
2006	93,7	63,1	30,6	21,5	(7,9)	/	41,3
Kreisfreie Stadt Halle (/Saale)							
Mai 2000	127,5	89,2	38,3	22,9	12,3	/	57,9
April 2001	134,0	99,3	34,8	22,8	(8,7)	/	51,2
April 2002	132,9	99,4	33,5	21,7	(9,4)	/	49,0
Mai 2003	129,7	97,1	32,5	22,1	(8,4)	/	45,8
März 2004	131,3	99,6	31,7	20,4	(9,0)	/	45,5
2005	125,7	91,0	34,8	21,8	10,6	/	50,6
2006	129,6	97,0	32,6	21,2	(9,5)	/	45,9
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels							
Mai 2000	168,2	109,8	58,5	35,0	19,7	/	86,3
April 2001	162,4	104,0	58,3	34,1	20,6	/	86,6
April 2002	159,6	101,8	57,8	36,2	17,6	/	84,7
Mai 2003	158,6	101,9	56,7	35,7	17,2	/	82,3
März 2004	158,6	102,9	55,7	35,8	16,4	/	80,2
2005	158,7	104,4	54,4	34,8	15,8	/	79,6
2006	160,1	107,8	52,4	33,3	15,7	/	76,5
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis							
Mai 2000	112,2	70,6	41,6	23,4	13,5	/	65,4
April 2001	113,2	71,3	41,8	23,7	14,2	/	65,1
April 2002	121,1	69,7	42,4	24,3	14,5	/	65,1
Mai 2003	112,3	72,1	40,2	23,3	13,4	/	62,3
März 2004	114,2	74,9	39,2	23,3	12,6	/	61,0
2005	110,7	71,3	39,4	23,3	12,7	/	60,5
2006	111,6	74,7	36,9	23,6	10,2	/	54,5

1) Bevölkerung in Privathaushalten

Noch : 5.3 Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder ¹⁾
 Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
 1 000

Mikrozensus	Privat- haushalte insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)				Kinder
			zusammen	1	2	3 und mehr	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt							
Mai 2000	121,5	88,6	32,9	22,2	(9,0)	/	45,7
April 2001	119,1	85,8	33,3	21,1	10,3	/	47,8
April 2002	117,6	85,7	31,9	20,3	(9,5)	/	45,8
Mai 2003	116,2	86,1	30,1	19,1	(8,6)	/	44,3
März 2004	115,4	86,0	29,4	17,4	(9,3)	/	44,8
2005	118,5	89,0	29,5	18,5	(8,8)	/	43,1
2006	125,5	95,7	29,7	20,3	(8,5)	/	40,4
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg							
Mai 2000	152,1	97,5	54,7	31,1	19,1	/	84,6
April 2001	151,8	99,3	52,5	29,4	19,6	/	81,6
April 2002	150,9	97,9	53,0	31,4	18,0	/	81,2
Mai 2003	152,3	101,6	50,7	29,1	18,3	/	78,3
März 2004	149,8	96,8	53,0	31,6	17,7	/	79,8
2005	148,6	95,9	52,7	32,6	16,1	/	77,8
2006	146,7	95,2	51,5	33,7	15,0	/	72,5
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt							
Mai 2000	127,1	80,6	46,5	29,3	14,7	/	67,5
April 2001	128,8	85,2	43,5	25,5	15,6	/	64,6
April 2002	126,5	79,6	46,9	28,2	16,8	/	68,0
Mai 2003	128,0	82,3	45,8	29,0	14,4	/	65,4
März 2004	127,2	83,2	44,1	27,9	13,8	/	62,9
2005	123,8	81,8	42,0	28,3	11,1	/	59,4
2006	122,8	81,4	41,4	27,2	11,1	/	60,3
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal							
Mai 2000	164,8	103,1	61,8	33,0	23,9	/	96,2
April 2001	161,0	99,9	61,1	33,3	23,1	/	94,5
April 2002	158,8	97,8	61,0	33,2	23,1	/	94,9
Mai 2003	161,6	103,0	58,6	33,4	20,6	/	89,7
März 2004	158,7	101,2	57,6	33,5	20,2	/	86,8
2005	156,1	102,0	54,0	32,4	17,8	/	81,1
2006	156,3	101,6	54,8	32,6	17,6	/	82,8
Sachsen-Anhalt insgesamt							
Mai 2000	1 223,2	796,7	426,5	252,9	141,3	32,3	642,3
April 2001	1 219,1	805,2	413,9	245,5	138,3	30,1	622,3
April 2002	1 209,1	796,2	412,9	251,1	133,3	28,4	612,3
Mai 2003	1 208,1	807,6	400,5	247,7	126,0	26,8	589,4
März 2004	1 201,4	807,6	393,6	244,3	122,9	26,4	578,2
2005	1 188,3	802,4	385,9	244,3	115,2	26,3	561,8
2006	1 200,9	825,7	375,2	244,6	107,3	23,3	536,5

1) Bevölkerung in Privathaushalten

5.4 Ledige Kinder nach Familientyp¹⁾
 Ergebnis der Mikrozensusen seit 2000
 1 000

Mikrozensus	Ins- gesamt	Bei Ehe- paaren	Bei Lebensge- mein- schaften ²⁾	Bei Allein- erziehen- den ²⁾	Darunter unter 18 Jahren			
					zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemein- schaften	bei Allein- erziehenden
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen								
Mai 2000	80,6	58,6	.	22,0	52,7	36,9	.	15,8
April 2001	76,8	53,6	.	23,2	48,0	31,7	.	16,3
April 2002	71,2	49,3	.	21,9	43,8	28,8	.	15,0
Mai 2003	71,8	48,9	.	22,9	45,1	30,5	.	14,6
März 2004	70,4	44,7	.	25,8	43,1	25,5	.	17,5
2005	64,1	38,7	(8,0)	17,5	39,1	21,2	(6,9)	11,0
2006	63,3	37,8	(7,3)	18,2	36,9	20,2	(6,2)	10,6
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg								
Mai 2000	57,9	42,6	.	16,3	37,8	28,4	.	(9,5)
April 2001	54,7	40,5	.	14,2	36,5	26,2	.	10,3
April 2002	53,2	37,9	.	15,3	32,9	23,2	.	(9,8)
Mai 2003	50,9	35,1	.	15,8	32,3	21,4	.	10,9
März 2004	47,3	30,7	.	16,5	27,7	16,0	.	11,7
2005	46,2	31,8	(5,5)	(8,9)	26,1	16,5	/	/
2006	41,3	27,1	(5,3)	(8,9)	22,8	14,3	/	/
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)								
Mai 2000	57,9	36,3	.	21,6	42,3	25,5	.	16,8
April 2001	51,1	28,8	.	22,3	38,7	20,9	.	17,8
April 2002	48,7	29,1	.	19,6	36,9	21,6	.	15,2
Mai 2003	45,6	28,2	.	17,5	31,4	18,6	.	12,9
März 2004	45,5	26,4	.	19,1	30,8	16,8	.	14,0
2005	50,6	26,8	(7,4)	16,4	35,4	17,4	(6,5)	11,5
2006	45,9	24,2	(5,8)	16,0	30,2	14,4	(5,1)	10,7
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels								
Mai 2000	85,8	63,4	.	22,4	56,1	41,0	.	15,1
April 2001	86,6	61,8	.	24,8	56,4	39,0	.	17,4
April 2002	84,7	59,6	.	25,1	51,8	34,7	.	17,1
Mai 2003	81,9	58,3	.	23,6	48,2	31,9	.	16,3
März 2004	79,8	55,8	.	24,0	45,6	28,6	.	17,0
2005	79,6	53,0	(8,3)	18,2	46,0	27,4	(7,2)	11,4
2006	76,1	50,2	(6,8)	19,1	45,3	26,4	(6,6)	12,2
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis								
Mai 2000	65,4	51,1	.	14,3	43,7	33,6	.	10,1
April 2001	65,1	50,4	.	14,7	42,4	32,3	.	10,1
April 2002	65,1	49,1	.	16,0	43,2	31,4	.	11,7
Mai 2003	62,3	46,7	.	15,6	41,1	30,3	.	10,8
März 2004	61,0	43,3	.	17,7	38,5	26,2	.	12,2
2005	60,5	45,2	(5,5)	(9,9)	38,3	27,8	/	(6,1)
2006	54,4	40,1	(5,9)	(8,4)	34,9	24,6	(5,5)	/

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Definitionen)

2) Nachweis der Kinder bei Lebensgemeinschaften erst ab 2005, bis 2004 sind diese bei Alleinerziehenden enthalten

Noch: 5.4 Ledige Kinder nach Familientyp¹⁾
 Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
 1 000

Mikrozensus	Ins- gesamt	Bei Ehe- paaren	Bei Lebensge- mein- schaften ²⁾	Bei Allein- erziehen- den ²⁾	Darunter unter 18 Jahren			
					zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemein- schaften	bei Allein- erziehenden
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
Mai 2000	45,7	28,4	.	17,3	34,4	21,0	.	13,4
April 2001	47,8	28,2	.	19,5	34,1	19,6	.	14,4
April 2002	45,6	27,9	.	17,8	31,5	19,1	.	12,4
Mai 2003	44,3	28,5	.	15,8	31,3	19,9	.	11,4
März 2004	44,8	29,5	.	15,3	30,2	19,0	.	11,2
2005	43,0	28,2	(5,7)	(9,2)	26,8	16,6	(5,3)	/
2006	40,3	26,5	/	(9,1)	26,3	16,5	/	(5,5)
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg								
Mai 2000	84,6	63,8	.	20,8	57,7	42,1	.	15,6
April 2001	81,6	59,6	.	22,0	58,5	42,6	.	15,9
April 2002	81,2	59,4	.	21,8	56,2	39,3	.	16,9
Mai 2003	78,3	56,9	.	21,4	50,4	34,5	.	15,9
März 2004	79,8	55,3	.	24,5	49,3	31,9	.	17,3
2005	77,5	51,4	11,1	15,1	47,0	27,8	(9,5)	(9,7)
2006	71,9	48,0	(9,1)	14,8	42,9	25,8	(8,3)	(8,7)
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt								
Mai 2000	67,5	48,5	.	19,0	45,9	32,0	.	14,0
April 2001	64,4	44,8	.	19,6	44,8	30,1	.	14,7
April 2002	68,0	49,6	.	18,3	45,6	32,7	.	12,9
Mai 2003	64,9	47,7	.	17,2	42,1	30,3	.	11,8
März 2004	62,9	44,6	.	18,3	39,6	26,8	.	12,8
2005	59,4	42,5	(5,7)	11,2	36,4	25,7	(5,0)	(5,8)
2006	60,3	39,9	(7,5)	12,9	36,5	23,1	(6,1)	(7,3)
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal								
Mai 2000	96,0	72,0	.	24,0	64,4	44,9	.	19,5
April 2001	94,5	71,9	.	22,6	63,5	47,0	.	16,5
April 2002	94,9	68,5	.	26,4	63,7	45,0	.	18,7
Mai 2003	89,7	62,3	.	27,5	57,9	38,2	.	19,7
März 2004	86,8	59,0	.	27,8	53,7	34,1	.	19,6
2005	81,1	56,6	(8,1)	16,3	50,2	33,0	(7,2)	10,0
2006	82,8	56,5	(9,0)	17,3	50,8	32,4	(8,4)	10,0
Sachsen-Anhalt insgesamt								
Mai 2000	641,4	464,7	.	176,7	434,9	305,3	.	129,7
April 2001	622,3	439,4	.	182,9	422,8	289,4	.	133,4
April 2002	612,3	430,3	.	182,0	405,5	275,8	.	129,7
Mai 2003	589,4	412,2	.	177,1	379,5	255,3	.	124,2
März 2004	578,2	389,1	.	189,1	358,2	224,8	.	133,4
2005	561,8	373,8	65,6	122,5	345,1	212,8	57,1	75,2
2006	535,4	349,3	61,8	124,3	325,8	196,8	55,1	73,9

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Definitionen)

2) Nachweis der Kinder bei Lebensgemeinschaften erst ab 2005, bis 2004 sind diese bei Alleinerziehenden enthalten

5.5 Ledige Kinder in der Familie nach Altersgruppen
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
1 000

Mikrozensus	Insgesamt	Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau; Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Köthen					
Mai 2000	80,6	11,1	29,0	12,6	27,9
April 2001	76,8	12,8	22,1	13,1	28,8
April 2002	71,2	11,5	19,1	13,2	27,4
Mai 2003	71,8	12,8	18,8	13,6	26,7
März 2004	70,4	12,6	19,1	11,4	27,4
2005	64,1	11,2	16,3	11,7	25,0
2006	63,3	(9,8)	15,3	11,9	26,4
Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg					
Mai 2000	57,9	(6,7)	22,0	(9,1)	20,1
April 2001	54,7	(7,3)	20,0	(9,2)	18,2
April 2002	53,2	(6,8)	16,9	(9,2)	20,2
Mai 2003	50,9	(8,5)	14,6	(9,2)	18,6
März 2004	47,3	(8,0)	12,3	(7,3)	19,5
2005	46,2	(8,7)	10,0	(7,4)	20,0
2006	41,3	(8,0)	(8,9)	(5,8)	18,4
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Mai 2000	57,9	11,4	22,2	(8,8)	15,6
April 2001	51,1	11,7	18,4	(8,6)	12,4
April 2002	48,7	10,5	16,8	(9,5)	11,8
Mai 2003	45,6	(8,6)	14,2	(8,6)	14,2
März 2004	45,5	(9,7)	11,6	(9,5)	14,7
2005	50,6	14,2	12,4	(8,8)	15,2
2006	45,9	11,8	12,3	(6,1)	15,7
Landkreise Merseburg-Querfurt, Burgenlandkreis, Weißenfels					
Mai 2000	85,8	10,7	31,6	13,7	29,7
April 2001	86,6	12,5	30,2	13,7	30,2
April 2002	84,7	13,0	24,9	13,8	32,9
Mai 2003	81,9	12,9	22,6	12,7	33,7
März 2004	79,8	11,4	21,5	12,7	34,3
2005	79,6	12,7	19,0	14,3	33,5
2006	76,1	15,1	18,0	12,3	30,8
Landkreise Mansfelder Land, Sangerhausen, Saalkreis					
Mai 2000	65,4	10,6	22,5	10,5	21,7
April 2001	65,1	(8,7)	21,3	12,4	22,7
April 2002	65,1	(8,7)	21,5	12,9	22,0
Mai 2003	62,3	(9,7)	21,1	10,3	21,2
März 2004	61,0	(9,7)	18,6	10,2	22,5
2005	60,5	10,5	17,0	10,8	22,2
2006	54,4	(9,2)	14,4	11,3	19,5

Noch : 5.5 Ledige Kinder in der Familie nach Altersgruppen
Ergebnis der Mikrozensus seit 2000
1 000

Mikrozensus	Insgesamt	Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 und mehr
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Mai 2000	45,7	(8,6)	17,2	(8,5)	11,3
April 2001	47,8	(7,8)	17,2	(9,1)	13,7
April 2002	45,6	(8,0)	15,5	(8,1)	14,1
Mai 2003	44,3	(7,6)	15,3	(8,4)	13,0
März 2004	44,8	(7,8)	15,2	(7,3)	14,6
2005	43,0	(9,1)	10,2	(7,5)	16,2
2006	40,3	(8,9)	10,1	(7,2)	14,1
Landkreise Bördekreis, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg					
Mai 2000	84,6	10,7	34,2	12,8	26,9
April 2001	81,6	13,7	31,1	13,7	23,1
April 2002	81,2	13,4	28,5	14,3	25,0
Mai 2003	78,3	13,2	24,2	13,0	27,9
März 2004	79,8	13,1	23,5	12,7	30,5
2005	77,5	13,2	20,6	13,3	30,5
2006	71,9	12,9	18,1	11,9	29,1
Landkreise Schönebeck, Jerichower Land, Aschersleben-Staßfurt					
Mai 2000	67,5	10,2	26,7	(9,0)	21,6
April 2001	64,4	10,1	23,8	10,9	19,7
April 2002	68,0	12,4	22,9	10,3	22,4
Mai 2003	64,9	11,4	20,3	10,4	22,9
März 2004	62,9	10,6	18,6	10,5	23,4
2005	59,4	(9,8)	16,2	10,4	23,0
2006	60,3	(9,0)	17,8	(9,7)	23,8
Landkreise Ohrekreis, Altmarkkreis Salzwedel, Stendal					
Mai 2000	96,0	14,2	35,9	14,3	31,6
April 2001	94,5	15,8	31,8	15,9	30,9
April 2002	94,9	14,2	32,7	16,8	31,2
Mai 2003	89,7	13,2	28,5	16,3	31,8
März 2004	86,8	12,9	25,8	15,1	33,1
2005	81,1	12,5	24,0	13,8	30,8
2006	82,8	15,7	22,0	13,1	31,9
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Mai 2000	641,4	94,2	241,4	99,4	206,5
April 2001	622,3	100,3	215,9	106,6	199,5
April 2002	612,3	98,5	198,8	108,2	206,8
Mai 2003	589,4	98,0	179,2	102,2	209,9
März 2004	578,2	95,7	166,0	96,5	219,9
2005	561,8	102,1	145,3	97,6	216,7
2006	535,4	100,4	136,6	88,7	209,6

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 06/07	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/06	Bevölkerung der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften; Natürliche Bevölkerungsbewegung, Wanderungen - Stand: 31.12.2006 -	10,50
3 A 3 01 ¹⁾	A III - j/06	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2006 -	7,00
3 A 4 02 ¹⁾	A IV - j/05	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2005 -	6,00
3 A 6 04 ¹⁾	A VI - j/05	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - 1991 - 2005 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2006 -	10,00
3 B 1 01	B I - j/06	Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2006/07- Schuljahresanfangsstatistik	16,00
3 B 2 01	B II - j/06	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2006/07	11,00
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-4/07	Schlachtungen und Geflügel - April 2007 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-3/07	Milcherzeugung und -verwendung - März 2007 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-3/07	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 03	E I - j/06	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2006 -	10,00
3 E 1 08	E I - m-3/07	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2007	5,50
3 E 1 15	E I /S	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2001 bis 2006 - Rückrechnung auf den neuen Berichtskreis der Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	7,00
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-3/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2007	2,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-4/07	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2007	2,50
3 E 4 03 ¹⁾	E IV - j/05	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden - 2005 -	3,50
3 E 5 01 ¹⁾	E V- vj-1/07	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - I. Quartal 2007 -	2,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-4/07	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - April 2007 -	2,50
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-2/07	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2007 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-2/07	Aus- und Einfuhr - Februar 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01	G IV - m-3/07	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2007; Januar bis März 2007 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/07	Straßenverkehrsunfälle - März 2007 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 05	H I - vj-1/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2007 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-3/07	Binnenschifffahrt - März 2007 -	2,50
3 L 2 02 ¹⁾	L II - j/05	Gemeindefinanzen - Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände - Jahresrechnung 2005	6,00
3 L 3 02	L III - j/06	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2006 -	3,50
3 M 1 03 ¹⁾	M I - j/06	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2006 -	2,50
3 P 1 02 ¹⁾	P I - j/06	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2006; Stand: Mai 2007 -	5,50

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.